



Katzen- Herz



FIV (Felines Immunschwächevirus "Katzenaids")

Relativ neu ist die Erkenntnis, dass außer dem Katzenleukämievirus auch ein zweites, Fiv genanntes Virus zu schweren Beeinträchtigungen des Immunsystems führen kann. Die Übertragung des Fiv findet hauptsächlich durch Bisse statt. Aus diesem Grund tritt diese Krankheit gehäuft bei frei laufenden Katzen (Revierkämpfe) auf. Das Virus vermehrt sich nach der Infektion der Katze in den weißen Blutkörperchen. Schreitet die Erkrankung weiter fort, werden mehr und mehr Lymphknoten befallen. In der Folge kommt es, oft erst nach Wochen oder gar Monaten, zu einer Reduktion der Anzahl weißen Blutkörperchen. Auch Blutarmut kann die Folge sein. Das Virus greift das Immunsystem der Katze an. Aus diesem Grund können infizierte Katzen jahrelang ohne Krankheitsanzeichen leben. Kommt es jedoch zu einer, wie auch immer gearteten Infektion, sind die durch FIV geschwächten Abwehrkräfte der Katze nur unzureichend in der Lage, diese zu kontrollieren. Eine weitere Infektion führt dann oft zum Tod. Die Symptome einer Fiv- Infektion ähneln denen der Katzenleukose, sodass alleine anhand des klinischen Bildes keine Differenzierung getroffen werden kann. Mittels eines speziellen Testverfahrens ist es Ihrem Tierarzt jedoch möglich, zwischen beiden Krankheiten zu unterscheiden. Momentan gibt es keine Behandlungsmöglichkeiten bei infizierten Katzen, ebenso wenig gibt es momentan einen Impfstoff. Um eine Ausbreitung des Fiv zu verhindern sollten daher unbedingt die infizierten Katzen von anderen Katzen ferngehalten werden.